



EIN GEWINN FÜR ALLE

Die Genossenschaften

Aktualisierung von Sparkonten

Wir bitten unsere Sparer, ihre Sparbücher einmal jährlich vorzulegen, damit eine Aktualisierung vorgenommen werden kann. Dies ermöglicht ihnen die Prüfung der Kontostände auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Für Fragen dazu stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team der Spareinrichtung

Liebe Almenhöfer!
Liebe Mitglieder der
Gartenstadt-Genossenschaft!
Liebe Freunde und Nachbarn!

Wir laden Sie wieder
alle herzlich ein zum
32. Almenhoffest
am Sa., dem 7. September 2013

Die Organisatoren des Almenhoffestes

Freikarten für das Planetarium

Falls das Programm des Planetariums Ihr Interesse gefunden hat, können wir Ihnen vielleicht zu einer Freikarte für ein Programm nach freier Auswahl verhelfen.

5 x 2 Karten stehen zur Verfügung.

Rufen Sie bei uns an (Telefon 18005-36).
Wir werden die Karten dann unter den Anrufern verlosen.
Viel Glück!

Auf einen Blick

Nachbarschaftsfest	S. 1
Wismarer- und Schweriner Weg...	S. 1
Aktualisierung von Sparkonten	S. 1
32. Almenhoffest	S. 1
Rauchmelder sollen Leben retten	S. 1
Sternenshows im Planetarium	S. 1
Freikarten für das Planetarium	S. 1
SEPA-Zahlverfahren lösen nationale ...	S. 2
Max Biedermann testet Formel-Auto	S. 2
Silberfische	S. 2
Fast zwei Drittel der 65- bis 85-Jährigen...	S. 2
Anteil der über 65-Jährigen verdoppelt...	S. 2
Knapp ein Drittel der über 80-Jährigen...	S. 2
770.000 Haushalte erhalten Wohngeld	S. 2
Aktuelle Zinssätze	S. 3
So wertvoll ist ein Fön im Haushalt	S. 3
Beschwerden bitte schriftlich	S. 3
Ihr Garten im Spätherbst	S. 4
Vorsicht bei Kellerlüftung im Sommer...	S. 4

Impressum

Herausgeber:
Gartenstadt-Genossenschaft
Mannheim eG
K 2,12-13
68159 Mannheim
Internet:
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>
e-mail:
info@gartenstadt-genossenschaft.de
Tel.: 0621 / 1 8005-0
Fax: 0621 / 1 8005-48
V.i.S.d.P.: Wolfgang Pahl

Zeitung für Mitglieder

Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

09/2013



Nachbarschaftsfest Wismarer- und Schweriner Weg 4. August 2013

Bei sehr heißem Wetter fand unser Nachbarschaftsfest Wismarer- und Schweriner Weg statt. Dies war sicher ein Grund, weshalb die Besucherzahl geringer ausfiel als in den beiden Jahren zuvor.

Dennoch konnte ein beachtlicher Erlös in Höhe von 513 Euro erzielt werden. Dieser Betrag wurde der Selbsthilfe Gartenstadt e.V. gestiftet.

Das Organisationsteam um Frau Preininger bedankt sich ausdrücklich bei allen freiwilligen Helfern und Spendern.

Diesem Dank schließt sich die Selbsthilfe Gartenstadt e.V. an.

Rauchmelder sollen Leben retten

Die meisten Brandopfer (70 Prozent) verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Gefährlich ist dabei nicht so sehr das Feuer, sondern der Rauch. 95 Prozent der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung! Rauchmelder haben sich nach Ansicht der Feuerwehren als vorbeugender Brandschutz bewährt.

Tagsüber kann ein Brandherd meist schnell entdeckt und gelöscht werden, nachts dagegen schläft auch der Geruchssinn, so dass die Opfer im Schlaf überrascht werden, ohne die gefährlichen Brandgase zu bemerken.

Denn in fast allen Fällen sind es nicht die Flammen selbst, die töten, sondern die giftigen Rauchgase, die durch die Brände entstehen. Oftmals genügen 2 bis 3 Atemzüge, um eine tiefe Bewusstlosigkeit oder den sofortigen Tod hervorzurufen. Während des Schlafes ist der Geruchssinn beim Menschen nicht aktiv, das Gehör aber schon.

Rauchmelder retten Leben – der laute Alarm des Rauchmelders (auch Rauchwarnmelder, Brandmelder oder Feuermelder genannt) warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und verschafft Ihnen den nötigen Vorsprung, um sich und Ihre Familie in Sicherheit bringen zu können.

Rauchmelderpflicht für Baden Württemberg ist beschlossene Sache

Der Landtag in Stuttgart hat jetzt die Rauchmelderpflicht in Baden-Württemberg beschlossen: Die geänderte Landesbauordnung sieht vor, dass ab sofort alle Neubauten mit Rauchmeldern ausgestattet und die Bestandsbauten bis Ende 2014 nachgerüstet werden müssen!

Installiert werden müssen die kleinen Lebensretter in allen Schlafräumen, sowie den Flucht- und Rettungswege in Wohnungen. Dadurch kommen allerdings zusätzliche Kosten (Erhöhungen der Nutzungsgebühren u. neue Betriebskosten) auf unsere wohnenden Mitglieder zu.

Derzeit ist die Genossenschaft noch in der Planungsphase und erkundigt sich nach der günstigsten Variante für die Mitglieder. Wir werden Sie rechtzeitig bezüglich des Einbaus informieren.



Sternenshows im Planetarium

Im Planetarium wird ein naturgetreuer Sternenhimmel an eine 20 m große Kuppel projiziert. Mit dem High-Tech-Projektor „Univarsarium“ ist es möglich, einen so brillanten Himmelsanblick zu zeigen, wie ihn bisher nur Astronauten vom Weltall aus sehen konnten. Moderne Glasfaser- und Videotechnik lässt die Besucher

in die fantastische Welt der Planeten, Sterne, Nebel und Galaxien eintauchen. Erleben Sie Videofilme mit dreidimensionaler Wirkung an der 628 m² großen Planetariumskuppel. Die Vorstellungen dauern etwa 45-60 Minuten und finden bei jedem Wetter im klimatisierten Sternensaal statt. Für Kinder ab etwa 4 Jahren bieten wir spezielle Kinderprogramme an.

Besuchen Sie die Sternenshows des Planetariums, so z.B. das derzeit aktuelle Programm „Der Stoff, der von den Sternen kam“ oder eines der vier Kinderprogramme. Informationen erhalten Sie unter Tel. 0621-41 56 92 (außerhalb der Reservierungszeiten Anrufbeantworter) oder im Internet auf www.planetarium-mannheim.de

Fast zwei Drittel der 65- bis 85-Jährigen wollen zuhause wohnen

59 Prozent der heute 65- bis 85-Jährigen würden lieber mit Unterstützung eines Pflegedienstes in der eigenen Wohnung bleiben, als in ein Altenheim zu ziehen.

Das geht aus Teilergebnissen der „Altersstudie 2013“ des Versicherers Generali hervor, wie die Zeitung Die Welt am 06. August 2013 berichtete. 19 Prozent präferieren demnach ein Leben in einem Mehrgenerationenhaus, 12 Prozent eine sogenannte Alten-WG. Nur ein knappes Drittel der Befragten sprach sich für eine Wohnung in einem Heim aus. (wi)

Anteil der über 65-Jährigen verdoppelt sich bis 2050

Der Anteil der über 65-Jährigen an der Weltbevölkerung wird laut der aktuellen UN-Bevölkerungsvorausberechnung bis 2050 auf 15,6 Prozent steigen und sich damit gegenüber 2010 mehr als verdoppeln. Das teilt das Statistische Bundesamt anlässlich des Weltbevölkerungstags am 11. Juli mit. (wi)

Knapp ein Drittel der über 80-Jährigen pflegebedürftig

Von den über 80-jährigen Menschen in Deutschland sind aktuell rund 29 Prozent pflegebedürftig, wie aus dem Sozialbericht 2013 hervorgeht, den die Bundesregierung als Unterrichtung (17/14332) vorgelegt hat. Von den 60- bis 80-Jährigen sind laut dem Bericht rund vier Prozent pflegebedürftig, von den unter 60-Jährigen 0,7 Prozent. Bis zum Jahr 2050 könnte die Gesamtzahl der Pflegebedürftigen in Deutschland auf vier Millionen ansteigen. (wi)

770.000 Haushalte erhalten Wohngeld

Im Jahr 2011 erhielten 770.000 Haushalte in Deutschland Wohngeld. Der durchschnittliche Mietzuschuss betrug 2011 nach Angaben des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) 112 Euro im Monat, womit knapp ein Drittel der Bruttokaltmiete abgedeckt wurde. Den weitaus größten Anteil der Wohngeldempfänger stellten laut BBSR Einpersonenhaushalte. (wi)

SEPA-Zahlverfahren lösen nationale Verfahren ab

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben der EU lösen die SEPA-Zahlverfahren für Überweisungen und Lastschriften mit Nutzung der internationalen Kontonummer IBAN (International Bank Account Number) und der internationalen Bankleitzahl BIC (Business Identifier Code) am 1. Februar 2014 die heutigen nationalen Verfahren mit Kontonummer und Bankleitzahl ab.

Was bedeuten diese Begriffe?

SEPA

SEPA (Single Euro Payments Area) ist der einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum. Mit SEPA wird eine einheitliche europäische Zahlungslandschaft für Euro-Zahlungen entstehen. SEPA umfasst derzeit 32 Länder. Neben den 17 Euro-Staaten sind alle weiteren EU-Mitgliedstaaten beteiligt. Auch die Kreditinstitute in den drei Staaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) Island, Liechtenstein und Norwegen sowie zusätzlich in Monaco und der Schweiz führen die neuen europäischen Zahlungsinstrumente ein. Die neuen Zahlungsverkehrsstandards stehen seit 2008 sukzessive und derzeit parallel zu den nationalen Verfahren zur Verfügung.

IBAN

Die IBAN (International Bank Account Number) ist die internationale Bank-Kontonummer. Die IBAN

besteht aus einem internationalen Teil, der sich aus einem Länderkennzeichen und einer Prüzfziffer zusammensetzt, und einer national festgelegten Komponente. Diese ist für Deutschland die Bankleitzahl und die Kontonummer. Die IBAN besteht – je nach Land - aus maximal 34 alphanumerischen Zeichen. In Deutschland besteht sie aus insgesamt 22 Buchstaben und Ziffern. Bei Überweisungen ins Ausland geben Sie auf dem Überweisungs-Träger oder im Online-Banking Ihre IBAN statt Ihrer Kontonummer an.

Was ist zu tun?

Für unsere Mitglieder (Wohnungsnutzer, Sparer), die uns bereits heute eine Einzugsermächtigung erteilt haben, übernehmen wir die komplette Umstellung der Vertragsverhältnisse vom alten auf das künftige System. Die bestehenden Einzugsermächtigungen sind auch weiterhin im Rahmen einer sog. Kontinuitätsklausel gültig.

SEPA notwendige Ergänzungen in Ihren Verträgen wie eine Mandatsnummer zu Ihrem Vertrag, eine Gläubiger ID als Identifikation unseres Unternehmens und anderes mehr werden wir vorbereiten und jeweils rechtzeitig zustellen.

Besteht derzeit Handlungsbedarf?

Momentan nicht. Wir werden unsere Mitglieder rechtzeitig informieren.

Max Biedermann testet Formel-Auto

Dass der am 27.11.1996 geborene Max Biedermann aus dem Langen Schlag Benzin im Blut hat, darüber haben wir schon in unserer Zeitung für Mitglieder Ausgabe 05.2012 berichtet.



Nun hatte Max Biedermann die Chance bekommen in einem Formel-Auto zu fahren.

„Es war ein anderes Fahrgefühl als bei den Rennkarts“ meinte er nach seiner Testfahrt mit einem Formel-Renault-Fahrzeug.

Max Biedermann fährt für den Badischen Motorsport-Club (BMC) Hockenheim in der Jugend-Kart-Abteilung. Im vergangenen Jahr wurde er baden-württembergischer Meister im Kart-Slalom der Klasse 4, Dritter beim Deutschen Motorsport-Verband und Bundesmeister im Super-Kart-Slalom. Nun trafen sich der junge Rennfahrer und Teambesitzer Michael Keese in der Box 27 im badischen Motordrom auf dem

Hockenheimering. Nach einer kurzen Einweisung und Sitzanpassung ging es mit dem grünelben Formel Renault von Team Keese auf den Grand-Prix-Kurs.



Die Strecke war nass und es wurden Regenreifen aufgezogen. Erst am Nachmittag wurde es trocken, so dass der Mannheimer Slick-Reifen aufmontiert bekam.

Biedermann fühlte sich pudelwohl in dem Boliden und verbesserte ständig die Rundenzeiten. Keese war am Ende des Testtages mit den Leistungen seines Schützlings sehr zufrieden. „Aus dem kann noch etwas werden, da ist jede Menge potenzial drin.“

Silberfische

Silberfische tummeln sich an warmen und feuchten Orten wie beispielsweise im Bad. Wer die kleinen Tierchen loswerden möchte, muss nicht gleich zu Chemie greifen. So gehören Zucker und Kartoffeln zu den effektiven Hausmitteln. Mit diesen Tricks bekämpfen Sie Silberfische.

Silberfische lieben Zucker

Silberfische lassen sich gut mit Puderzucker auf einem Papiertuch anlocken, da sie Zucker lieben. Am besten die süße Falle am Abend vor dem Schlafengehen aufstellen und morgens einsammeln. Alternativ werden als Lockmittel gekochte Kartoffeln in einer Schale an eine Wand gestellt - sie locken Silberfischchen und Kellerasseln an. Diese bleiben auf den Fallen sitzen und können aufgesammelt werden.

Silberfische gibt es in jedem Haus

Silberfische gibt es quasi in jedem Haus. Sie sind auch nicht gefährlich. Aber sie wagen sich eigentlich nur raus, wenn sie sich wohlfühlen. Und zwar dort, wo sie

Nahrung wie Zucker, Stärke oder Hautschuppen finden. An feuchten Stellen im Haus fühlen sich die Krabbeltiere ebenfalls wohl. Daher sind Silberfischchen auch ein Indikator für Feuchtigkeit in der Wohnung. Und das kann zu Schimmelbildung führen.

Feuchte Luft sorgt für Silberfische

Silberfische können aber auch nur zeitweise in der Wohnung auftreten. So z.B. nach einem Wasserschaden im Badezimmer. Kaum war dieser repariert, waren die Tierchen wieder weg. Oder sie tauchen auch schon mal auf, wenn die Bewohner im Urlaub sind und sich feuchte Luft im fensterlosen Badezimmer staut.

Stoßlüften hilft

Stoßlüften ist besser, statt die Fenster dauerhaft zu kippen. Hier tauscht sich die Luft nicht schnell genug aus. Wäsche sollte nicht in Räumen trocknen, die man nicht gut lüften kann. Und im Bad sollten alle nassen Sachen gut trocknen können, auch die Läufer am Bo-

den, nachdem nasse Füße darauf standen. Duschwand und Fliesen sollten mit einem Abzieher schnell vom Wasser befreit werden.

Natürliche Fressfeinde statt Chemie

Silberfische leben gerne in Abflüssen. Sind diese über Nacht verschlossen, kommen die Tierchen gar nicht erst in die Wohnung. Es gibt auch die Möglichkeit, statt Chemie natürliche Fressfeinde der Tierchen einzusetzen: Spinnen und Ohrwürmer. Das bietet sich in Abstellkammern und Kellerräumen an. Der Ohrwurm lässt sich durch ein Wohnungsangebot anlocken: Hausbewohner sollten einen umgedrehten, mit Stroh gefüllten Blumentopf aufstellen.

Silberfische bewegen sich fischähnlich

Silberfische erkennt man an ihrem langen flügellosen, spitz zulaufenden Körper. Sie bewegen sich in fischähnlichen Bewegungen fort. Außerdem haben sie ihren Namen von ihren silbergrau schimmernden Schuppen.

aktuelle Zinssätze

Stand: Mai 2013

Vereinbarte Kündigungsfristen

Zinssätze

3 Monate	0,20 %
12 Monate	0,80 %
24 Monate	0,80 %
36 Monate	0,80 %
48 Monate	0,90 %

Mehrzinssparen (mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten)

bis 4.999,99 €	0,20 %
ab 5.000 € bis 9.999,99 €	0,40 %
ab 10.000 € bis 24.999,99 €	0,60 %
ab 25.000 € bis 49.999,99 €	0,70 %
ab 50.000 € bis 74.999,99 €	0,80 %
ab 75.000 €	0,90 %

Festzinssparen

ab 5.000 € bei einer Festschreibungsdauer von	
12 Monaten	0,60 %
24 Monaten	0,60 %
36 Monaten	0,60 %
48 Monaten	0,80 %
60 Monaten	1,00 %

ab 25.000 € bei einer Festschreibungsdauer von	
12 Monaten	0,80 %
24 Monaten	0,80 %
36 Monaten	0,80 %
48 Monaten	0,90 %
60 Monaten	1,10 %

ab 50.000 € bei einer Festschreibungsdauer von	
12 Monaten	0,80 %
24 Monaten	0,80 %
36 Monaten	0,80 %
48 Monaten	0,90 %
60 Monaten	1,10 %

ab 100.000 € bei einer Festschreibungsdauer von	
12 Monaten	0,90 %
24 Monaten	0,90 %
36 Monaten	0,90 %
48 Monaten	1,00 %
60 Monaten	1,20 %

Festzinssparen mit Kündigungsoption

48 Monate	
ab 20.000 €	0,60 %
ab 40.000 €	0,80 %
ab 60.000 €	0,80 %
ab 100.000 €	0,90 %

Vertrag über vermögenswirksame Leistungen

einmaliger Bonus von 8 %	0,20 %
--------------------------	--------

<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>

So wertvoll ist ein Fön im Haushalt

Wer seinen Fön bisher nur zum Trocknen der Haare benutzt hat, unterschätzt die Vielseitigkeit eines Haartrockners gewaltig. Denn im Haushalt, beim Heimwerken und selbst bei der Pflanzenpflege kann ein Fön so manches alltägliche Problem lösen.

Mit seiner heißen Luft und dem Gebläse ist der Fön ein vielseitiges Werkzeug, das mitunter Heißluftpistole oder Gebläse ersetzen kann. Beim Entfernen von Flecken ist der Fön besonders nützlich. So lassen sich mit dem Haartrockner etwa die weißen Flecken beseitigen, die heißes Geschirr auf gewachsenen Holzoberflächen hinterlassen hat. Man hält den Fön für wenige Minuten in sehr kurzer Entfernung auf die betroffene Stelle. Anschließend ist der Fleck verschwunden.

Kerzenwachs mit dem Fön entfernen

Beim Entfernen von Kerzenwachs-Flecken von unbehandelten oder geölten Oberflächen kommt der Fön ebenfalls zum Einsatz. Man kratzt zunächst den Großteil des Wachses vorsichtig ab, legt dann ein Löschblatt auf den Fleck und bläst die Stelle mit dem heißen Fön an. Das Löschblatt saugt die aufgeweichten Wachsreste auf. Das funktioniert auch bei Wachsflecken auf Polstern oder dem Teppich.

Für andere Teppich-Pannen wie hoch stehenden Ecken und Knickfalten vom Transport ist es ebenfalls gut, einen Fön zur Hand zu haben. Bei Teppichen mit einem Kunststoff- oder Gummirücken hilft Wärme. Man behandelt den Knick mit dem Fön und fixiert den Teppich dann mit schweren Gegenständen in der richtigen Lage.

Blattläuse mit dem Fön loswerden

Wer bei einem Blattlausbefall keine giftigen Pflanzenschutzmittel einsetzen will, kann statt dessen zum Fön greifen. Die Umweltberatung des Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) empfiehlt, befallene Pflanzen vorsichtig rundherum in schräger Haltung über der Badewanne mit dem Föhn anzublasen. Die Läuse würden dann abspringen.

Lebensmittelmotten restlos beseitigen

Auch Ungeziefer im Küchenschrank rückt man mit dem Fön zu Leibe. Beim Kampf gegen Lebensmittelmotten ist es wichtig, wirklich alle Eier und Larven zu beseitigen. Unzugängliche Ritzen werden daher am besten mit dem Fön behandelt. Dort abgelegte Motteneier sterben durch die Hitze ab. Das allein genügt allerdings nicht. Entdeckt man eine Motte im Schrank, sollten alle Nahrungsmittel nach Gespinsten abgesucht und die befallenen Lebensmittel entsorgt werden. Die Schränke werden am besten ausgeräumt und ausgewaschen

Aufkleber entfernen

Die Wärme des Föns kann man sich beim Entfernen von Aufklebern zunutze machen. Viele Hersteller von Etiketten und Aufklebern verwenden für ihre Produkte einen Schmelzklebstoff. Dieser löst sich, wenn er erwärmt wird, so dass sich der Aufkleber dann vergleichsweise einfach ohne Rückstände abziehen lässt. Ein flacher Schaber ist dabei eine zusätzliche Hilfe.

Kühlschrank abtauen

Beim Abtauen des Kühlschranks ist Zeit ein wichtiger Faktor. Je länger der Abtauvorgang dauert, desto größer die Gefahr, dass die gekühlten Lebensmittel Schaden nehmen. Um den Abtauprozess zu beschleunigen, kommt der Haartrockner zum Einsatz. Mit dem heißen Fön werden die vereisten Fächer aus einiger Entfernung angeblasen. Allerdings ist so mancher Abfluss mit dem schnell entstehenden Schmelzwasser überfordert, so dass man möglichst ein paar Lappen bereithalten sollte. Bei dickerem Eis kann man ein tiefes Backblech oder eine große Schüssel ins unterste Fach stellen.



Besuchen Sie uns im Internet:
www.gartenstadt-genossenschaft.de

Beschwerden bitte schriftlich

Es kommt natürlich auch bei der Gartenstadt-Genossenschaft vor, dass jemand glaubt, Anlass zu einer Beschwerde über Mitbewohner oder allgemeine Zustände zu haben. Diese Beschwerden sollten tunlichst schriftlich eingereicht werden und möglichst präzise Angaben enthalten, damit die Genossenschaft auch wirklich in der Lage ist, auf Abstellung hinzuwirken.

Bei nur mündlich, vielleicht sogar nur telefonisch vorgetragenen Beschwerden können sich zu viele Missverständnisse ergeben, wie die Erfahrung lehrt. Schon öfter mussten wir dann hören: „So habe ich das nicht gesagt!“ oder „So war das nicht gemeint!“ Übrigens muss der Beschwerdeführer zu seiner Aussage stehen, denn anonyme Briefe finden bei uns grundsätzlich keine Beachtung. Da wir als Genossenschaftler und damit Miteigentümer unserer Häuser wissen, dass das Zusammenleben von vielen Menschen auf engem Raum nur mit gebotener Rücksicht erträglich ist, hoffen wir, dass erst gar keine Gründe für berechnete Beschwerden geliefert werden.

Ihr Garten im September

Der Herbst löst den Sommer ab und die Gartensaison neigt sich ihrem Ende zu. Jetzt beginnt noch einmal eine arbeitsreiche Zeit: treffen Sie schon erste Vorbereitungen für den Winter oder pflanzen Sie einen neuen Garten an. Jetzt ist der ideale Zeitpunkt dazu.

Boden pflegen

Machen Sie aus Ihren Gartenabfällen Mulch. Holzabfälle von Bäumen und Sträuchern, Rasenschnitt und Laub eignen sich am besten dazu. Das organische Material deckt den Boden ab und schützt ihn vor allen Witterungseinflüssen. Mulch hält die Feuchtigkeit am Boden, gibt ihm neue Nährstoffe und hält Unkraut ab.

Gründüngung

Nach der Ernte braucht der Boden noch einmal Nährstoffe. Sie verbessern Ihren Gartenboden, indem Sie grüne Pflanzen und angewelktes Pflanzenmaterial, z.B. Stroh, in den Boden einarbeiten. Gründüngung unterstützt die Bildung von Humus u. wirkt gegen Bodenerosion und Unkraut. Lebewesen im Boden schöpfen aus der organischen Masse Nahrung.

Tipp: Sie können extra für diesen Zweck Bienenfreund, Raps, Klee oder Ölrettich anpflanzen.

Rosen setzen

Rosen lassen sich jetzt sehr gut setzen. Stellen Sie den Rosenstock zunächst einen Tag lang ins Wasser, damit er

kräftig gewässert wird. Der ideale Rosenboden ist humoser, sandiger Lehmboden. Bevor Sie die Pflanzen einsetzen sollten Sie den Boden genügend lockern, da die Wurzeln der Rose sehr viel Sauerstoff benötigen. Entfernen Sie verletzte und abgestorbene Wurzelteile. Achten Sie beim Einsetzen darauf, dass die Veredelungsstelle der Rose etwa 5 cm unter der Erdoberfläche sitzt. Das Pflanzloch anschließend zu $\frac{3}{4}$ mit Erde füllen und danach durchdringend gießen.

Rasen aussäen

Das September-Klima eignet sich bestens dazu neuen Rasen auszusäen oder schadhafte Stellen aufzubessern.

Teichpflege

Verwelkte Pflanzen im Uferbereich können Sie ruhig stehen lassen. Insekten und viele nützlichen Kleintiere finden dort im Herbst einen Ort des Rückzugs.

Tipp: Lassen Sie auch die Samenstände Ihrer Astern stehen, sie dienen als Vogelfutter. Vermischen Sie Abfälle mit Rasenschnitt, Laub oder gehäckselten Zweigen.

Vorsicht bei Kellerlüftung im Sommer – falsches Vorgehen kann zu Feuchteschäden führen

An heißen Sommertagen denken manche Hausbesitzer oder -bewohner gerne daran, den Keller einmal so richtig durchzulüften, um muffigen Geruch und Feuchtigkeit zu vertreiben. Genau dieses aber kann Feuchtigkeit in Kellern erst recht herbeiführen – richtiges Lüften ist deshalb auch hier unverzichtbar.

Gravierende Schäden

Die entsprechenden Feuchtigkeitsschäden können gravierend sein – bis hin zur eingeschränkten Nutzung des Kellers, Schäden bei dort gelagerter Kleidung oder Büchern (die im Keller sowieso nicht gelagert werden sollten), Mängeln an der Bausubstanz oder gar gesundheitlichen Einschränkungen durch Schimmelpilze.

Feuchtigkeit aus warmer Luft setzt sich an kühlen Kellerwänden ab

Die Erklärung: Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit speichern als kühle. Lässt man warm-feuchte Luft von draußen herein, kann sie sich nun als Feuchtigkeit an den kühlen Kellerwänden absetzen – dieser Vorgang ist bekannt als „Schwitzen“. Man kennt das auch aus dem Haushalt, wenn eine kalte Flasche aus dem Kühlschrank mit Kondenswasser „beschlägt“.

Richtiges Lüften unerlässlich

Die Verursacher fragen sich dann, woher die Flecken im Kellerputz kommen. Gerade bei alten Häusern mit Natursteinmauern und kalten Steinböden gibt es dieses Problem. Bei einer Kellertemperatur von unter 12 Grad Celsius sollte man deshalb von Mai bis September die Kellerfenster lieber geschlossen halten, auf jeden Fall an heißen oder schwülen Tagen. Nur in kühlen Nächten, an kühleren Tagen oder auch an kühlen Regentagen sollte man den Keller lüften, wenn sich beispielsweise dort Wohnräume befinden. Entgegen der landläufigen Annahme ist die Luft bei Regen weniger befeuchtet als warme Luft durch unsichtbaren Wasserdampf.

Wie in Wohnräumen in den oberen Geschossen lüftet man auch hier am besten kurz und kräftig bei weit geöffneten Fenstern.

Kress^{OHG} Bad + Design

Installationen
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik

0 6 2 1
-81 52 45
-81 10 47

Kress OHG
Im Lothr 48
68199 Mannheim

Kompetenz seit 1969

Wärmeschutzfenster sparen bares Geld

KAGEMA

Fenster Türen Rollladen

Viernheimer Weg 74 • 68307 Mannheim
☎ 0621 77 77 00 • www.kagama.de

VITALIS^{GmbH}

Ambulanter Pflegedienst

Ihr kompetenter Partner rund um die
Alten- und Krankenpflege

- alle Leistungen der Pflegeversicherungen und der Krankenkassen
- individuelle Pflege nach Ihren eigenen Wünschen und Möglichkeiten
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Wir unterstützen Sie bei Anträgen von Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialhilfeträgern sowie bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln

☎ 06 21 / 128 52 50

Seckenheimer Straße 36 • 68165 Mannheim

Rainer Schanz
Malermaler

Ausführung aller

- Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau
- Bodenverlegearbeiten
- 68309 Mannheim
- Bad Kreuznacher Str. 14
- Tel. 0621/77 38 87
- Funk 0173/312 36 51
- Fax 0621/78 76 06

HANS BÜTTNER
MALERMEISTER
Eichenweg 10a
MANNHEIM-WALDHOF
Telefon 75 28 60

Anstrich-, Lackier- u. Tapezierarbeiten
Schriften · Neuzeitl. Wandgestaltung

JLBAGNO

Meisterbetrieb für
Sanitär · Heizungstechnik
Sanierungstechniken

Inh.: em. M. Morsellino M. Vicari

Mannheimer Straße 51
68535 Edingen-Neckarhausen
Tel./Fax 0 62 03 / 83 97 63
Handy 0163/255 31 09 oder
0178/635 47 23

Telefon 06 21 / 70 77 88
Telefax 06 21 / 70 24 08
Mobil 0 171 - 6 33 27 19

Meisterbetrieb
GERÄUDEREINIGUNG
wenk

- Gebäudereinigung
 - Treppenhausreinigung
 - Büroreinigung
 - Teppichreinigung
 - Gartenarbeiten
 - Winterdienst
 - Glasreinigung

Gebäudereinigung Wenk GmbH
Geschäftsführer Carsten Wenk

Straßenheimer Weg 183
68259 Mannheim

Schreinermeister
Klaus Neskudla

Möbelbau
Innenausbau
Reparaturen

Ludwig-Roebel-Straße 3
68309 Mannheim
Telefon 0621 | 3249074
Telefax 0621 | 3249075
info@neskudla-schreinerei.de

Fenster, Türen, Einbauschränke
Küchen und Geräte, Bodenbeläge
u.v.m.

Wo Qualität entsteht.
www.neskudla-schreinerei.de

Ihr kompetenter Partner für:

- Antennenbau
- Satellitenanlagen
- Kabelanschlüsse
- Elektroinstallationen
- EDV-Netzwerke
- Haussprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen

Meisterbetrieb des Elektrohandwerks

MARKUS HÖR

Elektroinstallationen
Augartenstraße 7, 68165 Mannheim
Telefon (06 21) 4 40 05 - 22
Telefax (06 21) 4 40 05 - 20
www.hoer-elektro.de